

Mich kann man kaufen!

Fixe Grösse
Fixe Platzierung
Fixer Preis

Feldgrösse 75x45 mm
zum Preis von Fr. 669.-
farbig Fr. 892.- (exkl. MwSt.)

Telefon 031 330 33 10
auftrag@espacemedia.ch

espace

kaufmarkt

Heute mit ?? Kaufangeboten
und ?? Mietangeboten

immobilien.bernerzeitung.ch
Internet in Zusammenarbeit mit:
X homegate.ch

Nr. 11 Freitag, 13. März 2009

Eine Beilage der Zeitungen Berner Zeitung BZ, Thuner Tagblatt TT,
Berner Oberländer, Solothurner Tagblatt und Der Bund

Schutz vor Unwettern

Der SMS-Gratisdienst «Wetter-Alarm» warnt Gebäudeeigentümer und Mieter vor nahenden Unwettern.

Zerschlissene Sonnenstoren und kaputte Dachziegel sind ein häufiges Schadensbild nach einem heftigen Wind. Manche dieser ärgerlichen Kleinschäden lassen sich bis zu einem gewissen Grad vermeiden. Aus diesem Grund lancierte die Gebäudeversicherung Bern (GVB) zusammen mit SF Meteo vor vier Jahren den SMS-Warndienst «Wetter-Alarm», der frühzeitig über drohende Unwetter wie Sturm, Starkniederschlag oder Hagel informiert. Tiziano Lenoci, Marketingleiter GVB und Leiter Dienststelle Wetter-Alarm, erläutert die Idee dahinter: «Wir wollen unsere Kunden mit diesem kostenlosen Dienst für die Schadensprävention sensibilisieren. Wenn Schäden verhindert und damit die Prämien tief gehalten werden können, profitieren alle davon.» Bei der GVB wird Elementarschaden-Prävention auch sonst gross geschrieben: So schuf sie 2006 die Bernische Stiftung zur Prävention von Gebäudeschäden und lancierte 2007 das Climate Forum, das sich mit den langfristigen Auswirkungen des Klimawandels befasst. Mittlerweile stehen hinter «Wetter-Alarm» die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft. Schweizweit sind es bereits 90 000 Personen, welche

den Service in Deutsch, Französisch oder Italienisch nutzen. Ein Grund für die Beliebtheit des Warndienstes dürfte darin liegen, dass die Warnungen zielgenau herausgegeben werden. «Wir haben die Schweiz in 111 Regionen unterteilt, die individuell abonniert werden können», erklärt Lenoci. Der Kunde tippt dazu das Kennwort START WAG und die Postleitzahl der Region ein, die er abonnieren möchte, und schickt das SMS an die Zielnummer 4666. Wer die Meldungen der Region Thun abonniert, gibt z.B. START WAG 3600 ein. Beim personalisierbaren Service lässt sich überdies online individuell bestimmen, vor welchen Unwettern man gewarnt werden will. Vordefinierte Schwellenwerte sorgen dafür, dass nur in Ausnahmesituationen gewarnt wird und beispielsweise Abonnenten von Schnee-Warnungen nicht den ganzen Winter hindurch bei jedem Schneefall ein SMS erhalten. Die «Wetter-Alarm»-SMS enthält auch einen Tipp zur Vermeidung von Schäden. Alle Tipps können auf der Website www.wetteralarm.ch nachgelesen werden. Die Website bietet zudem eine Karte, auf der alle momentanen Unwetterwarnungen der Schweiz eingezeichnet sind. *mei*

Mehr auf:
www.hausinfo.ch/espacemmo



Der SMS-Warndienst «Wetter-Alarm» informiert über drohende Unwetter und bietet auf www.wetteralarm.ch Tipps zur Schadensvermeidung.

Bild: Karin Meier

NEWS

Iittala gewinnt Design Plus Award

Die von den schwedischen Designern Mats Broberg und Johan Ridderstråle entworfene Leuchte «August» hat den Design Plus Award erhalten. Die Leuchte ist eine moderne Interpretation der Öllampe und mit modernster LED-Technologie ausgestattet. Namensvater der Leuchte ist der Schriftsteller August Strindberg, der seine Stücke beim Licht einer Öllampe verfasste. Mehr Infos: www.iittala.com *pd*

Balkonplanung leicht gemacht

Das Buch «Welche Pflanze passt auf meinen Balkon?» nennt für jeden Balkon und jeden Geschmack die idealen Blütenpflanzen und Gräser. Gegliedert nach Lieblingsfarben, Gartenstilen, Standorten und Jahreszeiten werden geeignete Pflanzen vorgestellt. Das Buch mit 128 Seiten ist bei BLV erschienen und kostet ca. Fr. 27.90. *pd*

Preisgekrönter Tisch aus Schweden

Die beiden Designer Dan Sunage und Staffan Holm haben für den neuen Couchtisch «Newton» den Nordiska Designpreis erhalten. Der Tisch wird von Karl Andersson & Söner hergestellt. Das Untergestell besteht aus zwei Ringen, die zusammengezogen wurden und sich zum Fussboden und zur Glasplatte hin krümmen. Mehr Infos: www.karl-andersson.se *pd*

AGENDA

Bündner Hotelarchitektur

Die Ausstellung «Wie es dem Gast gefällt. Hotelarchitektur einst und heute» stellt zehn exemplarische Hotelbiographien aus Graubünden vor, die für eine bestimmte architektonische Haltung einstehen. Die Ausstellung in Flims ist noch bis am 19. April 2009 zu sehen. Infos: www.dasgelbehau.ch

5. Energie-Apéro

Thema des fünften Energie-Apéros, der am 19. März 2009 in der Aula der GIBB in Bern über die Bühne geht, ist das Plusenergiehaus. Was unter diesem Begriff zu verstehen ist und wie wirtschaftliche Sanierungen bei einem Einfamilienhaus aussehen, ist ebenso Thema wie die autofreie Mietwohnungs-Siedlung Burgunder in Bern. Infos: www.energie-cluster.ch

Steuern sparen mit Wohneigentum

Günther Ketterer, Treuhänder und Immobilienreuhänder, informiert am 17. März 2009 über das Steuersparen mit Wohneigentum. Die kostenlose Veranstaltung des Hausvereins Regionalgruppe Bern findet im Hotel Bern in Bern statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: www.hausverein.ch

Eigene Rose für die Giardina

Die nächste Giardina findet vom 18. bis 22. März 2009 im Messezentrum Zürich statt. Die Messe zeigt wieder etliche Sonderschauen, Showgärten, Ideengärten und Pflanzenshows. Mit zum Programm gehört die Taufe der Rose «Giardina», die eigens für die Messe gezüchtet wurde. Infos: www.giardina.ch

Räucherung für gute Energien

Damit sie sich im neuen Haus rundum wohl fühlen, haben es die «Bauherren in spe», Heidi Lutstorf und Dietrich Bögli, von einer Kräuterfrau räuchern lassen.

Räuchern ist ein in vielen Kulturkreisen bekanntes Ritual, dem je nach den verwendeten Räucherstoffen eine reinigende, heilende oder entspannende Wirkung nachgesagt wird. Geräuchert werden kann auf verschiedene Arten. Häufig ist die Verwendung von Holzkohle, die in einer feuerfesten Schale angezündet wird. Die Harze, Hölzer und Kräuter werden direkt auf die Kohle gelegt. Da sich bei dieser Methode sehr viel Rauch entwickelt, bevorzugen viele eine sanftere Alternative, so auch Lisa Mees-Liechti, welche das Haus der «Bauherren in spe» räucherte. Dabei wird ein Teelicht in einem oben offenen Behälter angezündet. Auf die Öffnung legt man ein Sieb und darauf die Räucherstoffe. Mit diesem Verfahren werden die Duftstoffe ohne unangenehme Rauchentwicklung freigesetzt.

Vor dem Räuchern ging Mees-Liechti mit einer Handrute von Raum zu Raum, um festzustellen, ob sich störende Energien darin befinden. Im nächsten Durchgang reinigte sie die Räume mit Weihrauch. Nach einem gründlichen Lüften folgte die Stärkung der Räume mit einer «Willkommens-Mischung» aus Zitronengras, Rosenblüten, Salbei und anderen Stoffen. Ein abschliessender Test mit der Handrute zeigte, dass das Haus nun bereit war für seine Bewohner.

Interessierten empfiehlt sich «Das Buch vom Räuchern» von Susanne Fischer-Rizzi, das einen ausgezeichneten Überblick zur Kultur des Räucherns verschafft. Es bietet eine ausführliche Beschreibung der Geschichte der einzelnen Räuchersubstanzen, ihrer praktischen Anwendung und enthält bisher unveröffentlichte Rezepte zum Selbstmischen. Das 228 Seiten umfassende Buch ist im AT Verlag erschienen und kostet Fr. 49.90 (unverbindliche Preisempfehlung). *mei*



Räucherwerkzeug

Bild: Karin Meier

| | |
|-----------------------------------|---------|
| KAUF | |
| Eigentumswohnungen | 2/3/4/5 |
| Ein- und Mehrfamilienhäuser | 5/6 |
| Gewerberäume | 7 |
| Grundstücke | 7 |
| Diverses | 7 |
| Übrige Schweiz/Ausland | 7 |
| Kaufgesuche | 7 |
| MIETE | |
| Wohnungen | 8 |
| Mehrere Objekte | 8 |
| Häuser | 8 |
| Ferienwohnungen/-häuser | 8 |
| Diverses | 8/9 |
| Gewerberäume | 9 |
| Mietgesuche | 9 |
| RUND UMS WOHNEN | |
| Diverse Angebote | 9 |